

**Michaela Kucerova**

## **Surfen für Gesundheit**

### **Motive und Nutzung von Gesundheitsangeboten im Internet**

Die eigene Gesundheit ist für die meisten Menschen ein wichtiges Thema, zu dem ein hoher Informationsbedarf besteht. Im Zuge der Verbreitung des Internets wurden Informationen zu Gesundheitsthemen leichter verfügbar und sind günstig abzurufen. Im Jahr 2006 informierte sich fast jeder zweite deutsche Internetnutzer online zu Gesundheitsfragen.

Aus welchen Motiven greifen Internetnutzer auf Gesundheitsangebote im WWW zurück? Diese Frage ist Ausgangspunkt der Studie „Surfen für Gesundheit“. Trotz der Aktualität und Relevanz dieses Forschungsfeldes existiert bisher keine Studie, die auf der Basis der Gratifikationsforschung (Uses-and-Gratifications-Approach) den Gründen für die Zuwendung zu und der Nutzung von Gesundheitsangeboten im Internet nachgeht. Dieser theoretische Ansatz bildet die Basis für die vorliegende Studie, für die eine Online-Befragung von Nutzern verschiedener Gesundheitsportale durchgeführt wurde.

Es zeigt sich, dass Art und Ausmaß der Nutzung von Gesundheitsangeboten im Internet stark mit dem aktuellen Gesundheitszustand der Befragten zusammenhängen. Die User wollen sich eher Informationen aus dem Internet beschaffen, als auf diesem Wege mit Experten oder anderen Betroffenen in Kontakt treten. Die gesundheitsorientierten Online-Angebote im Allgemeinen, insbesondere jedoch Online-Apotheken, werden hauptsächlich aus Bequemlichkeit genutzt. Personen, deren krankheitsbedingter Leidensdruck besonders stark ausgeprägt ist, möchten sich dagegen im Internet eher eine zweite Meinung einholen und zeigen eine erhöhte Zahlungsbereitschaft bei kostenpflichtigen Angeboten. Können die User die im Internet gewonnene Information in ihrem alltäglichen Umfeld vermitteln und haben sie Kontakt zu anderen Betroffenen im Internet, dann wenden sie sich den Gesundheitsangeboten im Internet intensiver zu.

Es wird deutlich, dass höchst unterschiedliche Motive und Muster beobachtet werden können, wenn man die Nutzung von Online-Gesundheitsangeboten näher untersucht. Diese werden sich in Zukunft noch weiter ausdifferenzieren, was sich in der Ausweitung des Angebots widerspiegelt.

#### **Angaben zur Arbeit**

Magisterarbeit  
118 Seiten

Eingereicht: Oktober 2006

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius  
Betreuung: Constanze Rossmann, M.A.

Institut für Kommunikationswissenschaft und  
Medienforschung  
Oettingenstr. 67  
D-80538 München

#### **Verfasserin**

Michaela Kucerova  
D-80995 München

Tel: +49 (0)89-31 288 169

E-Mail: [michaela.kucerova@web.de](mailto:michaela.kucerova@web.de)